Titanit-(Sphen-)xx vom Wiednergraben/Bad Hofgastein
J. KOBLITZ

Schon vor einigen Jahren konnten im Wiednergraben, NW Bad Hofgasteins, aus Klüften im Phyllit sowohl tafelige Quarz-xx (NIEDERMAYR 1984) als auch Monazit (R. WINKLER,Böckstein) und blauer Anatas (G.ZEMANN,Salzburg) geborgen werden.Etwas tiefer wurde im Herbst 1989 in einem Prasinit eine Kluftmineralisation freigelegt (D. PARSON,Oberplainfeld).An diesem, im Gasteinertal nördlichsten Titanit-Fundpunkt,ers cheint dieses Mineral in bis 1.3 cm großen,farblosen, rosa, oder braunen Individuen. Meist sind sie nach verschiedenen Gesetzen verzwillingt. Einschlüsse von gelbem und rotem Rutil sind bemerkenswert.Begleiter sind Pyrit-Würfel (0.8 cm) und undeutliche Chalkopyrit-xx bis 3 cm durchmessend, mit Malachit- und Azuritanflügen als Sekundärminerale.Bergk ristall (13 cm) ist teils chloritisiert und zeigt Einschlüsse von Sagenit, Ilmenit oder Haematit.Limonit war neben Chlorit verbreitet.Apatit ist nur spärlich vorhanden.Calcit tritt in verschiedenen Habiti auf,wie blättrig,als Rhomboeder,Skalenoeder und in warzenförmigen Gebilden.Im langwelligen UV-Licht zeigen diese Calcite eine sattrote Lumineszenz. Albit ist unauffällig, so auch ein 5 mm großer grüner,seidenglänzender Glimmer.

Anschrift des Verfassers: Hannes Koblitz sen.,Ernest-Thunstr. 7,5020 Salzburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mineralogisches Archiv Salzburg

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 2_1990

Autor(en)/Author(s): Koblitz Hans

Artikel/Article: Titanit-(Sphen-)xx vom Wiednergraben/Bad Hcfgastein 39